

Lübecker Volksbote

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, sowie durch die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt bei der Lieferung durch die Austräger monatlich 7,00 M.

Redaktion und Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die achtspaltige Zeile oder deren Raum 200 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 170 Pfg., Reklamen 800 Pfg. — Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 10 Uhr vormittags, spätere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 271.

Sonntag, den 19. November 1921.

28. Jahrgang.

Die Washingtoner Verhandlungen.

SPD. Berlin, 18. November.

Der erste Jubel in Washington ist verhaßt, nachdem es heißt, Probleme, die die Abrüstungskonferenz lösen soll, sachlich zu behandeln und nachdem die eine oder andere Macht vor der Tatsache steht, entweder nachzugeben, oder es zum Konflikt kommen zu lassen. Zwar leben wir nicht in der Erwartung, daß die an einem Verhandlungstisch sitzenden Staatsmänner als Feinde auseinandergehen, und haben kein Bedürfnis, schon heute einen Konflikt innerhalb der Entente-mächte zu bejubeln, wie das die deutsch-nationale Presse tut, die bei allen bisherigen Verhandlungen unter den Entente-staaten, je nach Dauer dieser Beratungen, sich an eingebildeten Konflikten gelabt hat. Immerhin aber ist nicht von der Hand zu weisen, daß man jetzt in Washington beginnt, gewisse Gegenstände auszutragen und daß man zu diesem Zweck den alten Weg der Geheimverhandlungen beschritten hat. Zunächst wird noch eifrig das Problem der Abrüstung zur See besprochen, aber auch die Frage der Abrüstung zu Lande drängt sich mehr und mehr in den Vordergrund und es scheint, als wenn man durch Beratung beider Probleme zu einem Kompromiß gelangen will, bei dem sich die inter-estierten Staaten unterstützen bzw. gegenübersehen. Die „Neutralisierung der hohen See“, die jetzt selbst in Washington eifrig besprochen wird und die darauf ausgeht, das Meer außerhalb der Territorialgewässer als gemeinsames neutrales Gebiet zu bezeichnen, beweist schon, daß die nicht abzutretenden Gegenstände nicht sehr klein sind. Wenn man schon zum Mittel der Neutralisierung greift, beweist das in der Praxis, daß wenig Aussicht auf Klärung der Situation besteht, immerhin aber der Wille vorhanden ist, die betreffende Angelegenheit zu einer endgültigen Regelung zu führen. Auch die Mitteilung, daß die chinesi-sche Delegation, die sich bisher äußerst zurückgehalten hat, das Verlangen nach territorialer Integrität, nach Un-abhängigkeit seiner Verwaltung und Beachtung der Politik der offenen Tür stellt, ist auch gerade kein Beweis dafür, daß man schnell zu einer Einigung in Washington kommen wird; denn es ist kaum zu erwarten, daß Japan das geduldige Opferlamm zu spielen geneigt ist, wie man es in England und Amerika wünscht. Aber auch zwischen England und Amerika scheint die Freundschaft in bezug auf gewisse Fragen nicht sehr groß zu sein. Hughes hat auf diese Meinungsverschiedenheiten angepielt, als er in einem Vortrage vor dem englischen Manat in Mesopotamien und Japans Auftreten in China und Sibirien sprach. Es zeigte sich so, daß die Absichten der beiden Länder nicht auf territoriale Oberhoheiten gewisser Gebiete allein hingen, sondern es sich um Wirtschaftsprодукte handelt, und zwar um Petroleum, um das der Kampf zu entzünden scheint. Wie die Regelung der Fragen ausfallen wird, die in Washington zur Beratung stehen, ist, zumal wir uns auf mehr oder weniger interessierte Pressestimmen berufen können, äußerst schwierig. Nichts aber wäre verfehlt, als bereits heute auf einen Konflikt, von dem gewisse Kreise in Deutschland schon so lange träumen, zu bauen und ihn als einen Anhaltspunkt für einen politischen Kurs zu nehmen.

Bei der Beratung der Abrüstung zu Lande wird jeden-falls Frankreich die Hauptrolle spielen. In diesem Bewußtsein ist das Tun und Treiben der französischen Presse schon heute darauf eingestellt, den Nachweis zu erbringen, daß für Frankreich auf Grund der „deutschen Gefahr“ eine starke Armee notwendig ist. Zwar hat Herr Briand Pressevertre-tern in Washington gegenüber erklärt, daß Frankreich bereit sei, seine Armee zu reduzieren, wenn es durch eine Defensiv-allianz mit England und Amerika geschützt werde. Aber das sind schöne Worte, deren wir schon soviel gehört haben und die durch das Auftreten der französischen Chauvinisten und selbst durch das Verhalten der französischen Regierung in den letzten Wochen widerlegt werden. Wenn der Friedenswille Frankreichs tatsächlich so groß ist, wie es der französische Ministerpräsident glaubt immer zum Ausdruck bringen zu müssen, warum bleiben dann noch immer friedliche Städte besetzt, deren einzige Sehnsucht ist, sich in Ruhe und Frieden am deutschen Wiederaufbau zu beteiligen? Wird vielleicht durch die Besetzung von Duisburg und Düsseldorf der Friede gefährdet, oder wird nicht bewiesen, daß Frankreich noch weit vom wahren Friedensgedanken entfernt ist? Oder heißt es nicht jedem Wahrheitsgefühl höhnisch, wenn der „Zeit Parixienne“ sagt, daß Frankreich eine kleine Nation von 38 Millionen Einwohnern sei und sich einem Nachbar gegenüber befindet, der mehr als 60 Millionen Einwohner aufweise, von denen ein Teil „seine Revanchepläne gar nicht verstaude“, weshalb eine starke Armee notwendig sei. Gerade in Paris sollte man wissen, daß es französischem Einfluß im Obersten Rat zu verdanken ist, daß Deutschland heute gänzlich ent-waffnet ist und somit nicht die geringste Aussicht auf Ver-wirklichung irgend welcher Revanchepläne besteht. Was helfen die schönsten Revanchepläne, wenn keine Armee, keine

Kanonen, keine Munition vorhanden sind, ja, wenn man heute schon daran denkt, Fabriken, die harmlose Gewehre fabrizieren, in Grund und Boden zu reißen, und so fried-liebenden Arbeitern, die selbst eine Gewähr für den Frieden bieten, das Recht zum Leben nimmt. Jede Behauptung von französischer Seite über irgend welche Revanchepläne würde selbst der Lächerlichkeit in den Ententestaaten anheimfallen, wenn man sich dort die Mühe geben würde, die Tatsachen zu erkennen und die Situation nach dem wahren Stand der Dinge zu beurteilen. So lange sich in Frankreich dieser Wille zur Wahrheit nicht durchgerungen hat, so lange können wir nicht an einen ernsthaften Willen zum Frieden glauben, trotz der schönsten Friedensreden, die Briand in Washington hält. Nicht Versprechungen, sondern nur Taten können uns eines anderen lehren.

Der ferne Osten.

WIZ. Paris, 18. November.

Philippe Millet stellt in einem Kablelegramm an „Zeit Parixien“ fest, daß die amerikanische Diplomatie ihre Haltung gegenüber Japan in der Chinafrage geändert habe. Er gibt als Hauptgrund an, daß anlässlich des englisch-amerikanischen Mei-nungsaustausches, der jedenfalls der Konferenz vorausgegangen sei, die amerikanische Regierung hinsichtlich der imperialistischen Pläne Japans von Großbritannien bestimmte Zusicherungen er-halten habe. Wenn man das annehme, dann werde die augen-blickliche Haltung der Amerikaner wenig überraschen. Ob es sich um eine Herabsetzung der Seerüstungen oder um China handele. Alles deute darauf hin, daß man einer englisch-amerikanischen Annäherung heimohnte, die nichts gemein habe mit einem Bünd-nis oder selbst einer Entente, die ständige Verpflichtungen in sich schließt. Trotzdem würde diese Annäherung, um den allgemeinen Frieden aufrechtzuerhalten.

Reuter berichtet zu den gestrigen Ausschüßberatungen in Washington über die chinesischen Vorschläge: Die amerikanische Delegation, die die Vorschläge Chinas annahm, stellten sich auf den Standpunkt, daß die Fragen des ferneren Ostens keine tech-nischen Fragen seien, die eine lange Prüfung durch Sachverständige erfordern. Sie würden daher gern sehen, wenn der Aus-schüß oder die Vollkonferenz unmittelbar an die Behandlung dieser Probleme herantreten, ohne sie noch mehr Unteraus-schüssen zuzuwenden, als unbedingt notwendig ist. Die Haltung Frank-reichs wurde in zweifelhafter Beratung zwischen Briand und den anderen französischen Delegierten erörtert. Frankreich wünscht China bei der Verwirklichung seiner territorialen und kommer-zialen Bestrebungen zu unterstützen, vorausgesetzt, daß Groß-britannien Meishanwei und Japan Schantung und die Halb-insel Port Arthur aufgeben. Frankreich ist außerdem bereit, seine territorialen Vorrechte aufzugeben, wenn die anderen Mächte aufrechterhalten werden müssen, bis zu dem Augenblick, wo es klar sei, daß die chinesische Republik genügend Schutz und Gerechtig-keit bieten könne.

Admiral Kato verlangte von den Delegationsführern der neuen Mächte zur Prüfung der chinesischen Vorschläge eine Frist von mehreren Tagen, die gewährt wurde.

Um die U-Boote.

WIZ. New York, 18. November.

Funkspruch. Wie der Korrespondent der „Associated Press“ in Washington mitteilt, bildet Englands Abneigung gegen die U-Boote immer noch den größten Streitpunkt gegenüber den An-sichten Amerikas bezüglich der Einschränkung der Flottenrüstung. Nach englischer Ansicht sollten U-Boote aufhören, als Waffe im Seekrieg Verwendung zu finden. Nach der Ansicht der Ameri-kaner dagegen sind U-Boote eine ebenso legitime Waffe im See-kriege wie die Schlagschiffe, wenn von ihnen nur der richtige Gebrauch gemacht wird. Keiner der von England vorgebrachten Beweisgründe hat, so viel man weiß, die Ansicht der Amerikaner zu erschüttern vermocht. Die britische Delegation erwartet an-scheinend nicht mehr, daß ein Abkommen unter Preisgabe der U-Boote zustande kommt.

Das voraussichtliche Programm.

„Daily Chronicle“ meldet aus Washington, die Abrüstungs-konferenz werde wahrscheinlich in einigen Wochen geschlossen werden. Sie werde sich darauf beschränken, den Flottenab-rüstungsplan für alle fünf Großmächte fertigzustellen und die allgemeinen Erklärungen über die politischen Fragen des ferneren Ostens zu beenden. Eine nächstjährige Konferenz werde sich mit allen Einzelfragen des Einvernehmens über den ferneren Osten und mit den Rüstungen zu Lande befassen.

WIZ. London, 18. November.

Die Verträge über den Bau dreier britischer Großkamp-fschiffe sind bis auf weiteres außer Kraft gesetzt worden.

Bemerkungen.

Dr. L. Lübeck, 19. November.

In der kritischen Wertung des Wahlergebnisses hatten wir zu Anfang dieser Woche darauf hingewiesen, daß in den Beamtendirektoren noch immer überwiegende Wähleranteile für die reaktionären Listen eingetreten sind.

Es ging uns hierauf von einigen Wählern des 39. Be-zirks (Fadenburger Allee) ein Schreiben zu. Darin machen uns Sipobeamte aus der dortigen Kaserne darauf aufmerk-sam, daß das diesmalige Ergebnis in dem Bezirk für unsere Partei bedeutend günstiger sei als bei früheren Wahlen. Die Briefschreiber legen auf diese Feststellung großen Wert, damit sowohl ihre Oberbeamten als auch das Volk über die wahre Gesinnung der Sipobeamten aufgeklärt werden. Und zum Schluß erheben sie dann bittere Klage über menschenunwür-dige Zustände, über das schlechte Verhältnis zwischen Ober- und Unterbeamten in der „republikanischen“ Sicherheits-polizei.

Zunächst möchten wir den Briefschreibern versichern, daß wir das Ergebnis der Bürgerstimmwahl in der Fadenbur-ger Allee selbstverständlich gewürdigt haben, und daß wir auch von maßgebender Stelle darauf hingewiesen wurden.

Im übrigen sind uns schon soziale Klagen von Sicher-heitsbeamten zugegangen über rekrutenmäßige Behandlung der Mannschaften, daß uns ein öffentliches Interesse an der Beleuchtung dieser Zustände vorzuliegen scheint. Es ist im Anfang an der Fehler der Sicherheitspolizei gewesen, daß sie auf militärischer Grundlage von Offizieren des alten Heeres aufgebaut wurde. Es konnte nicht ausbleiben, daß der wilhelminische Kasernenhofgeist dadurch eingeschmuggelt wurde. Das damit verbundene Knicken jedes Menschen- und Mannestums ist einer republikanischen Truppe absolut unwürdig; umso mehr als die Sicherheitspolizei ja ein reiner Beamtentörper ist und aus gereiften Männern sich zusam-menstellt.

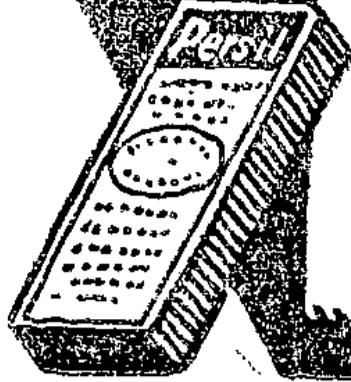
Auch an dieser Stelle möchten wir die Oberbeamten der Sipob darauf aufmerksam machen, daß sie nicht etwa im alten Sinne Offiziere einer Herde von Nichtoffizieren sind, sondern daß sie Leitende unter Gleichen sind; und daß sie ihre Gewalt nicht etwa von einem Kaiser oder Gott haben, sondern vom Volke und durch das Volk. Das ist der Sinn einer Republik. Wer das nicht fassen kann oder will, der muß eben sein Brot in einer Monarchie suchen, wo „bessere“ Zustände herrschen. Die Republik kann in ihrem Dienst nur republikanische Männer brauchen.

Geld? Geld spielt in Deutschland keine Rolle. Wenige-sens dann nicht, wenn es ehrlichen Monarchisten zuließen soll. Die hinterpommersche Stadt Köslin hat ihren zweiten Bürgermeister Most aus seinem Amte verschwinden lassen, wegen einer gewissen Betätigung im Kapp-Butsch. Der Herr fiel darauf die Treppe hoch; gute Freunde schmuggelten ihn nämlich in das Finanzamt Lübeck. Diese Belohnung für die treuen monarchistischen Dienste wurde aber offenbar noch nicht als ausreichend erachtet, denn vor einigen Tagen ging durch die Presse die Notiz, daß der ehemalige Kösliner Bürgermeister Most noch eine Abfindung von 100 000 Mark zu bekommen hat. Most für er abgefunden werden soll, steht leider nicht dabei. Aber gute monarchistische Gesinnung ist an sich schon ihres Lohnes wert; nicht erst seit heute.

Wir empfehlen den Fall Most dem Reichsfinanzminister. Einmal wegen der Bereitwilligkeit seiner Behörden, Rappisten wärmenden Unterschlupf zu gewähren; und dann auch zu einer sehr lohnenden Einkommensteuerveranlagung für den doppelt belohnten Herrn.

Von verschiedenen Seiten wird bei uns angefragt, wes-halb wir auf die liebenswürdigen Angriffe des Rechts-anwaltes Wittern auf den „Volksboten“ nicht geantwortet haben. Wir waren eben der Meinung, daß mit dem Ende des Wahlkampfes unter die unerfreulichen Auswüchse des-selben ein Schlußstrich gemacht werden mußte. Außerdem muß auch im Wahlkampf jeder die Möglichkeit haben, die Hose anzuziehen, die ihm paßt. Deshalb sollten wir ge-zade Herrn Dr. Wittern diese Freiheit überlassen?

PARSIL



das selbsttätige Waschmittel
 von unerreichter Wasch- und Bleichkraft
 Macht die Wäsche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.
Wäscht mühelos, schnell und billig!
 Preis das Paket M. 4.-
 Alleinige Fabrikanten: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF**,
 auch der „Henko“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Ad. Höbner Uhrmacher
 Füllhaus 13.
 Uhr- u. Goldwarenhdg.
 u. Reparaturwerkst. (9229)

Delze
 sind zirka
40% billiger
 als im Vorjahre, die
 Preise für Pelztiere sind
 schon wieder im Stei-
 gen begriffen.
 Kaufen Sie daher
 rechtzeitig.
 Ich biete an große
 Posten
Skunks-Zobel,
Patagonia-Kanin,
große Fuchsform
Mk. 143.-
Alaska-Füchse
Mk. 375.-
 sowie alle anderen
 Pelzarten. (9221)
 Spezialität:
 Feinste Natur-Skunks.
 Reparaturen jetzt noch
 schnell u. preiswert.
 Kostenschläge be-
 reitwilligst.
Pelzhaus Friedrich
Zimmermann
 Königstraße 24,
 Ecke Pfaffenstraße.

Hausfrauen!
 chemisch-reinigt
 zu Hause
 nur mit
Heilmann's
Reformia!

Alle wissen,
 sowie waschechten bunten Stoffe
 Damen-, Herren- u. Kinderkleidung, Hand-
 schuhe, Strümpfe, Decken, Stickereien u. alle
 sonstigen Handarbeiten, Dekorationen usw.
 werden
 auf die einfachste u. billigste Weise
prachtvoll u. wie neu gereinigt.
 Päckchen zu Mk. 2.-
 Zu beziehen durch: (9235)
 Karl Bagel, Drogerie, Wilschestr. 3.
 Hans Reznow, Lübeck.
 Hermann Köhler, Drog., Lübeck, Burgstr.
 Karl Schmidt, St.-Lorenz-Drog., Lübeck.
 Adolf H. Schulz, Drogerie, Lübeck, Danziger.
 W. Seiffert, Drogeriehandlung, Lübeck.
 F. Stammer, Lima-Drogerie, Lübeck.

Deutscher
 Transportarbeiter-
 Verband.
 Ortsverwaltung Lübeck.
 (9275)

Versammlung
 der
 Kohlenplatarbeiter-
 Kutscher und
 Eisenarbeiter
 am Sonntag, dem 20. Nov.
 morgens 10 Uhr
 im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:
Bericht der
Lohnkommission
 Die Ortsverwaltung.

Ausziehen
 von
Gäusen, Hühnern,
Rauchfleisch
und Wurstwaren
 am Sonntag, dem 20.
 u. Montag, d. 21. Nov.
 Anfang 9 Uhr.
 Eingang 2 Uhr.
Heinrich Gronau,
 (9266) Stavenbr. 10/12.

Stadthallen-
 Lichtspiele.

Vom 18.-24. Novbr. 1921:
 Der große Film
„Die Geier-Wally“
 in 5 Akten

mit Henny Porten

Außerdem
„Lola, die Apachenbraut“
 I. Teil.

Abenteuerfilm in 6 Akten
 und (9268)

„Professor Rehbein
führt seine Braut heim“
 Lustspiel.

Auf unser großes Orchester
 wird besonders hingewiesen.
 Es wird gebeten, die 4 Uhr Nach-
 mittags-Vorstellung zu besuchen,
 da abends kolossaler Andrang.

Zentralhallen. (9285)
 Morgen Sonntag:
Gr. Tanzkränzchen. Eintritt frei.

Lübecker
Dichter - Abend
 veranstaltet von der Gesellschaft Lübecker
 Kunstfreundinnen (9257)
 am Dienstag, d. 22. Novbr. 1921,
 7 1/2 Uhr, im Kolosseum.
 Vortrag von Herrn Prof. D. Nuthes.
 Rezitation Ingeborg v. Cügendorf.

Lüb. Sinfonie- u. Theater-Orchester
 Mittwoch, den 23. Novbr., abends 7.30 Uhr,

8. Volkskonzert
 im Gewerkschaftshaus. (9258)
 Leitung: Herr Konzertmeister Milles.
 Solist: Herr Lorenz (Flöte).
 Eintritt 3.50 Mk., einschl. Steuer.
 Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen.

Trocadero.
 Schlüsselbuden 4. Tel. 787.
 Morgen Sonntag ab 5 Uhr
 die beliebten (9254)
Weberus-Konzerte.

Konzerthaus Friedrichshof.
 Sonntag, den 20. November 1921:
Großer Ball
 vom Sperrklub „Bühnen“, verbunden mit
 humoristischen Vorträgen usw. (9259)
 Herren 2.00, Damen 1.50 Mk., einschl. Steuer.
 Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Restaurant Johannishof
 früher Pferdestall

Morgen und übermorgen
Gr. Ausziehen
 von
Gäusen, Wurst-
u. Lebensmittel
 Es ladet freundl. ein
 (9285) **Otto Engels.**

Geniner Baum.
 Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen.
 Der Saal ist gut gebettet
 Anfang 6 Uhr. (9282)

Eindenhof
Israelsdorf.
 Am Sonntag: (9281)
Vornehme Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr nachm.
 3. d. Veranden fr. Eintritt.
 Tel. 1910. **Victor Klempen.**

Flora
 Sonntag:
TANZ
 Eintritt frei. (9280)

Friedrich-
Franz-
Halle.
 Neben Sonntag: (9283)

Tanz.
 Anf. 4 Uhr. Eintritt frei.
 Sonnabend, 26. Nov.:
Gr. Ball.

Marmorsaal.
 Morgen
 Sonntag, 20. Novbr.
 8 Uhr
 zum letzten Male
 der genussreiche

Bunte
Ernst-Albert-Abend.
 Vorverk. 11-1 Uhr
 Marmorsaal-Kassa.
 Preis 8, 6, 4 Mk. einschl.
 Steuer. (9240)

Hansatheater.
 Heute (9241)
 Sonnabend und morgen
 Sonntag, 7 1/2 Uhr abends
Die Tanzgräfin.
 Montag, 7 1/2 Uhr:
 Volkstümliche Borstellg.
 zu heißen Breiten
Ihre Hoheit -
die Tänzerin.

Stadtheater Lübeck
 Sonnabend, 19. Novbr.,
 7.30 Uhr. **Margarete**
(Zaun).
 7. Vorst. i. Sonn.-Ab.
 Sonntag, 20. Nov. 3 Uhr.
 7. Vorst. für den Arb.-
 Bildungsverein. **Bob**
asch und Perlmutter.
 Einzelkartenverkauf an
 der Theaterkasse.
 7.30 Uhr. **Madame**
Butterfly.

Morgen, 21. Nov. 7.30 U.
 8. Vorst. für d. Arbeits-
 gemeinschaft deutlicher
 Bünde: **Prinz Louis**
Ferdinand v. Breunher.
 Dienstag, 22. Nov. 6.30 U.
Siegfried. (9239)
 Gastspiel von Dr. Wil-
 helm, **Lands-**
Theater Schwerin.
 14. Ab.-Vorst. **Boh. B.**

Gasthof Rensefeld.
 Sonntag:
BALL der freiwilligen
 Feuerwehr.
 J. Brincker.
 (9215)

Kolosseum
 Morgen (9274)
Gr. Ball der
Telephoner
Kolosseum

Weißer Engel Ball Jeden Sonntag (9274)

Neulauerhof. (9238)
 Morgen Sonntag:
Tanz-Kränzchen.

Adlershorst. Ball Jeden Sonntag
 u. Donnerstag (9227)

Luisenlust Jeden Ball
 Eintritt und Tanz frei. (9225)
Jeden Montag Ball. Damen
 Eintritt frei

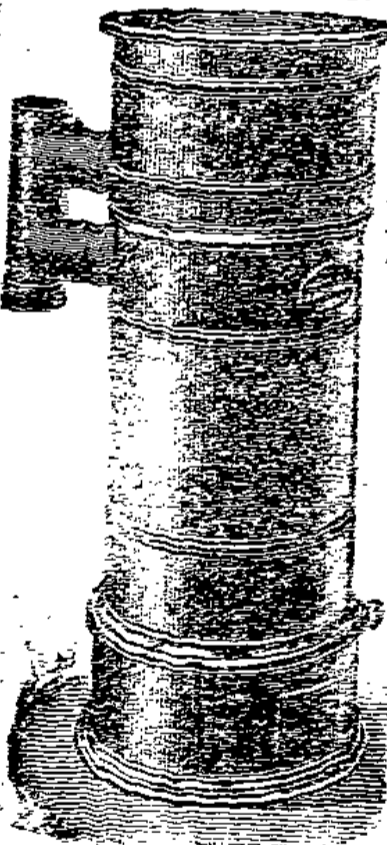
Patent-Matrasen,
Matrassen
 jed. Maß in kurz. Zeit
 Fabr. Hehl, Lübeck.
 Unterstr. 111/112 (9216)

Preis-Stat
 Heute Sonnab., 7 1/2 Uhr
Johannes Jürb
 Engelsgrube 33. (9234)

St. Gertrud-
Bierhalle.
 Von heute ab täglich:
Beefsteak-
Essen
 2 Mark 8.-
 Für gute Getränke und
 Hauswirtschaft. ist geforgt.
St. Gertr.
 Schwanenbr. 2b. (9226)

Asihma
 kann geheilt werden.
 Sprechst. in Lübeck,
 Sünderstr. 3 a (Besuch
 10-1 Uhr. (9228)
 Dr. med. Alberts,
 Eder-Str. 111 S.E.H.

Der gute
Thermidor
 Der Ofen der Zukunft.
 B. R. P.



Bequem!
 Wirksam!
 Billig!
 Sauber!
 Densibel sauber-
 ste Heizung!
 in 5 Min. strah-
 lende Wärme!
 Erwärmt in 20
 Min. normale
 Räume!
 Keine
 Schlacken!
 Keine Rück-
 stände!
 Kein Nachfüllen!
 An jedem
 Kachelofen an-
 zuschließen.

Viele Anerkennungen.
Tausende im Gebrauch
 Höchstens 1.80 Mark
 Brennstoff werden in 9-10 Std. verbraucht
Brennmaterial
 wird gespart! von mir geboten.
Sonder-Fabrikate!
 für Säte, Kirchen, Fabriken, Theater usw.
 Ferner empfehle ich: (9219)
Thermidor-Küchenherde mit Backofen
Thermidor-Bacchauben
Thermidor-Backofen
Thermidor-Kachel-Herde mit Ofen
Thermidor-Leimöfen auch mit großer
 Trockplatte für Holzbearbeitung.

Georg Krach
 Lübeck, Travemünde,
 Gleditzgasse 31. Vöhrstraße 42.
 Tel. 5455. Tel. 177.

Halbare Schuhreparaturen
 Heitz (9223)
 Karl Heitz, Am Markt 18. Joh. Hess, Markt 9.

Öffentliche Verdingung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für die Herstellung von Wohnhäusern für die Dienstleistung ist im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Angebote sind bis zum Montag, dem 28. Nov. 1921, mittags 12 Uhr, im Bauamt, Mühlendamms 10, stattfindenden Termin in verschlossener Form, mit entsprechender Aufschrift versehenen Umschlagen an das Bauamt einzubringen.

Lieferungsverzeichnisse und Bedingungen liegen im Bauamt zur Einsicht aus, auch können sie gegen Erstattung der Schreibgebühren von dort bezogen werden.

Zuschlagsfrist zwei Wochen.

Lübeck, 18. Novbr. 1921.

Das Bauamt,
Abt. Hochbau.

Grete Klingbiel
Hans Frahm
Lübeck, 19. Nov. 1921.

Sozialdem. Verein
(9298)
Am 14. Nov. Herbunter Genosse
W. Schmedemann
Ehre seinem Andenken!
Beerdigung Mittwoch, den 23. Nov., nachm. 2 1/2 Uhr Vorwerk Friedhof.
Der Vorstand.

Sozialdem. Verein
für Stockelsdorf.
Am 14. Nov. Herbunter Genosse
Heinrich Bönnhoff
im Alter von 86 Jahren.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.

Möbliertes Zimmer
Separat, heizbar, von Handwerker geführt. Besonders Schöne und Stadt. Beste Zuschnitten bis Montag u. A. K. a. d. Exp. d. St. (9271)
Kronleuchter, eingereg. Gas, zu verl. (9277)
Steinbühnenweg 28a, II.
Erlaubnis d. St. v. d. 2265
Erlaubnis d. St. v. d. 2265

Vertrieb von Monopolerzeugnissen

Von der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein ist mir der Vertrieb von Monopolerzeugnissen für die Provinz Schleswig-Holstein übertragen worden.

- Zur Ausgabe gelangen zunächst:
- Aquavit** 40 Vol. Prozent stark, der laut Aufschrift auf der Flasche mit Mk. **34⁰⁰**
 - Aquavit** 35 Vol. Prozent stark, der laut Aufschrift auf der Flasche mit Mk. **31⁰⁰**
 - Schleswig-Holsteiner Kümmel** 30 Vol. Prozent stark, der laut Aufschrift auf der Flasche mit Mk. **28⁰⁰**

je Flasche, einschließlich Flasche von 1/2 Liter an die Verbraucher verkauft wird. Die vorstehenden Preise verstehen sich bei Abgabe in Flaschen, für den glasweisen Ausschank in Gastwirtschaften pp. kommen dieselben nicht in Frage. Die Trinkbranntweine sind fuselfrei mit bestem filtriertem Weinspirit und unter Mitverwendung von nur besten Zusätzen hergestellt. (9278)

In dem dortigen Bezirk geschieht die Ausgabe durch die Firma

Karl Schlüter, Lübeck
Lachswehr-Allee 39.
Wiederverkäufer (Hotellers, Gastwirte, Feinkosthandlungen, Kolonialwarengeschäfte pp.), welche die behördliche Konzession zum Verkauf von Spirituosen haben, wollen Bezugsbedingungen von der obigen Ausgabestelle einfordern.

Monopol-Vertrieb Fritz Lehment, Kiel

Dankagung.

Für die mir beim Selbstaufbau meines lieben Mannes erwiesene hervorragende Hilfe und für die reichen Spenden, sowie der Firma Kets. Kleinhorn & Co. und deren Arbeiter, dem Sozialdemokratischen Verein, Kriegsbeschädigten-Bund und Herrn Pastor Hauke für die tröstlichen Worte meinen innigsten Dank. (9256)
Dora Robowsky,
geb. Zieshen.

Dankagung.

Für den, die den Tag meiner lieben Frau so zahlreich mit Kränzen schmückten, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Besonders noch danke ich Herrn Pastor Wilschke für seine tröstlichen Worte am Sarge der Entschlafenen, sowie auch der Arbeiterschaft des Schwartauer Sonntagmarktes. (9250)
Heinrich Wulf u. Kinder,
Reinhold, Sandowstr. 11.
Wohnzimmer u. Anhangsanbau zu verl. (9252)
Erlaubnis d. St. v. d. 2265

Dr. Ferkel und Jüngling

bittig zu verl. **Beier, Wortwerf,** Seegenstraße 5a. (9275)

Beitragsmarken

für Vereine, Gewerkschaften fertigt an u. liefert prompt, preiswert und in jeder Ausführung

Buchdruckerei Friedr. Meyer & Co.
Johannisstraße 46.

Heute billige Schollen und Rotzungen
Johs. Willhöft
Holtenstr. 21. Fischhandlung. Fernspr. 3283



Hartholz, offenfertig, Kleingesp. Tannenholz, fertig zum Anheizen, große Säcke. Gewichte fernher meine **Brennholz-Bearbeitungsmaschinen** zum Sägen und Spalten. sowie mein **Fuhrwerk** für Transporte jeder Art.

Guten. Babstors 3. of. (9269) Gundeir. 78 Stg.
Tapeten zu alt. Breiten. Engelsgrube 49.
Büchsen, Himmelsbränder billig zu verl. (9251) Schützenstr. 20a.
Zu verl. Puppenstube u. Möb. u. Puppenstücke (9248) Ludwigstr. 82, pt. I.
Gesucht eine Stelle z. Schneidern lernen, am liebsten i. Geschäft. (9249) Angeb. u. W. R. e. d. G.

2 junge Herren, Brüder, suchen z. l. 12. ein od. zwei nett möbl. Zimmer bei einer intelligent. Arbeiterfamilie. Angeb. u. S. B. e. d. Exp. (9249)

Ein noch gut erhaltenes Sofa zu kaufen gesucht. Angebote u. Preis unter K. S. e. d. Exp. (9267)

Zu kauf. gel. gutgeh. Schneidemasch. A. Sternberg, Herrenweg, Kolonie 195. (9263)

Heizl. Sonntagsdienst Dr. Jell, Königstr. 10. Prof. Dr. Pauli, Br. St. 97. K. S. e. d. Exp. Lindenplatz 2

Wohn-Frauenzimmer in Lübeck, Glasheide, Alsterufer 35 Fernspr. 2006

Puppen werden gut und billig repariert. (9264) Karlshof 22, Lübeck 21.

Huxstr. 49

! Den Fachmann!

erkennt man an der Arbeit.

Sämtliche Damen- und Herren-Güte jeder Art werden wie neu durch Reinigen, Färben und Impressen nach der modernsten Form. 9260

Billigste Berechnung. Lieferzeit 6-8 Tage.

Neue Damen- u. Herrenhüte v. 40 M an.

Wiener Gutfabrik **S. Holzblatt, Hutmacher.**

Huxstr. 49

Die Weihnachts-Ausstellung

* ist eröffnet. *

Ferd. Kayser, Breite Str. 81.

* Christbaumschmuck u. Lametta *

* Feenhaar u. Wunderkerzen *

* Christbaumlichte *

* Nüsse u. Feigen u. Datteln *

* Seifen u. Parfüms u. Toilette-Artikel *

* Kölnisch Wasser. *

Bliesath's Puppen-Klinik
Sandstr. 9.
Geöffnet von 8-1, 3-6.

Korbseffel

!! werden wie neu!! repariert, geheizt und lackiert. Es wird gebeten, nicht bis kurz vor Weihnachten damit zu warten. (9266)
Hartengrube 15!

Wir erhalten Sie die höchsten Preise für Lumpen, Eisen, Metalle, Papier, Felle usw. bei (9292)
L. Loh, Wahnstr. 62.
Sofort. Befehle werden prompt abgeholt.

Halb-Hofenträger Herrenmäßige Strawatten 9161 in großer Auswahl.
Papier-Wäsche (Kegels) z. Fabrikr.
Aug. Janensch
Sandstraße 6.

ist ein gutes und billiges **„Wurf“ Seifenpulver** frei von schädlichen Bestandteilen.

Das Pfund-Paket 5.00 Mk. Ueberall erhältlich! Hersteller: Wasch- u. Reinigungsmittelfabrik Lübeck. (9282)
Kontor: Mühlenstraße 21. Fernspr. 3295.

Achtung! Schildstraße 5. Achtung!

Weit höhere Preise wie zuvor zahle für Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Hausstandslumpen, Zeitungen, Alt-Eisen, sämtliche Felle und Tierhaare **höchste Tagespreise.**
F. Lissauer, Schildstraße 5. (9252)

Ankauf rohen Fellen aller Art

zu höchsten Preisen bei reeller Abnahme.

Annahme von Fellen zum Gerben.

J. L. Würzburg
Fell- u. Haar-Großhandlung (9218)
Wahnstr. 22a. Fernspr. 753.

Emser Wasser
999. Kalkb. Kusten u. s. w. (922)

Weine Spirituosen Liköre

LOBECKER WEINHAUS OTTO VOIGT
Fleischhauerstr. 14 (924)

Preussisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie.
Ziehung der I. Klasse: 20. u. 21. Dezember.

1/5 1/4 1/3 1/2
10 20 40 80 M.
für jede Klasse empfohlen

W. Thelm John,
Staatl. Vot.-Genehm. Schiffschiffen 3-5 (9298)

+Magerteit+

Schöne volle Körperformen durch unter „Regno“ Kraftpulver in 6 bis 8 Wochen bis 30 Bld. Zunahme. Garantiert. Unschädlich. Ärztlich empfohlen. Streng reell! Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebr.-Blum. M. 15.— Vorkauf oder Nachnahme. (9220)

Alleinige Niederlage: **Adler-Apotheke,** Lübeck Ob. Mengstr. 10.

Anfertigung feiner Herren-Garderoben

Garantie guter Sitz, gute Verarbeitung, Solide Preise. Sort. Stofflager. **G. Ahlers,** (9268) Friedenstraße 78.

Staufe **Metalle, Eisen, Papier, Flaschen, Stuhhaare, sämtliche Felle.**
Erdmann, (9284) Glockenstraße 61.

Sieben erschienen: **Was wird aus Deutschland im Jahre 1922?**
Politisch-ast. Almanach von Dr. J. E. Planas alias Prof. Ket-ty Preis 6.— Mark
Geg. Einsendung v. 6.30 M. auf Postcheckkonto Leipzig 51 368 postl. z. bez. d. Verlag **W. Hartung** Leipzig. (9272)

Achtung, Sparklubs! Sparkassen-Bücher

in übersichtlicher Aufmachung vorzüglich in der Buchhandlung **Friedr. Meyer & Co.,** Johannisstr. 46.

Der Pupp doktor heilt jede kranke Puppe. (9112) E. Hertel, Bism. 74.

Pelzgarnituren werd. modern u. bill. aufgearb. **D. Wagner,** (9190) Süßenstraße 8.

Buchhandlung Friedr. Meyer & Co.
Johannisstraße 46.

Für Geburtstags- und Verlobungs-Geschenke eignen sich unsere in verschiedensten Preislagen vorrätigen Briefkassetten, Briefmappen, Damenschreibmappen, Blumen-Briefkarten mit Umschlägen, Notizbüchlein in Batistpapier, Umschlag, Visitenkarten und die reichhaltige Unterhaltungsliteratur.